

Presseinformation

24. April 2013

Souverän in Marmor: Carl I. – Geschichten eines Bildnisses

Neue Sonderausstellung in der Kemenate der Burg Dankwarderode würdigt den Museumsgründer Herzog Carl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel

Das Herzog Anton Ulrich-Museum, hervorgegangen aus dem „Kunst- und Naturalienkabinett“ des Herzogs Carl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel (1713-80), würdigt den 300. Geburtstag seines Gründers mit der Kabinett-Ausstellung „Souverän in Marmor. Carl I. – Geschichten eines Bildnisses“ vom 25. April bis zum 21. Juli 2013 in der Kemenate der Burg Dankwarderode.

Zentrales Ausstellungsstück ist eine überlebensgroße Marmorbüste Carls I., die der römische Bildhauer Bartolomeo Cavaceppi in den Jahren 1768-71 anfertigte. Die Präsentation inszeniert den Entstehungshintergrund der Büste, führt die Wertschätzung dieser Bildhauerleistung durch ihre Zeitgenossen vor Augen und präsentiert das Bildnis als herausragendes Kunstwerk aus dem Schaffen des römischen Bildhauers.

Das Hauptausstellungsstück wird von einem Bildnis von Carls Schwager, König Friedrich II. von Preußen, flankiert, das Cavaceppi ebenfalls auf einer Deutschlandreise im Jahr 1768 vorbereitete. Die gemeinsame Präsentation beleuchtet die internationalen Beziehungen, die das Herzogtum Braunschweig mit Preußen und Europa verband. Beide Porträts zeichnen sich durch eine detailgetreue Wiedergabe aus und zeigen die Herrscherpersönlichkeiten zwischen Repräsentation und individueller Charakterisierung. Da es sich hierbei um die einzigen Porträts von Zeitgenossen handelt, die Cavaceppi je anfertigte, ist das Paar von großer kunsthistorischer Bedeutung und auch die Präsentation selbst stellt eine kleine Sensation dar: das Paar, das aus kunsthistorischer und historischer Sicht miteinander verbunden ist, wird hier erstmals an einem Ort gezeigt.

Der Büste Carls I. von Bartolomeo Cavaceppi wird eine Reihe weiterer Bildnisse des Braunschweiger Herzogs zur Seite gestellt, die den Landesherrn und Mäzen in verschiedenen Lebensphasen zeigen. Vom jugendlichen Herzog bis in das hohe Alter gibt die Porträtreihe Einblick in die Bildnistradition. Sie steht in ihrer Vielfältigkeit mit Grafiken, Zeichnungen, einem

Medaillon und Fürstenberg-Porzellan für das Sammlungsspektrum des Herzog Anton Ulrich-Museums. Die Gegenüberstellung lässt die Qualität des Marmobildnisses leicht erkennen.

Den Kontakt zwischen dem Braunschweiger Herzog Carl I. und dem Römer Bartolomeo Cavaceppi, der einer der führenden Antikenrestauratoren seiner Zeit war, ging auf eine Romreise eines Sohnes des Herzogs, Erbprinz Carl Wilhelm Ferdinand, zurück. Exemplarisch für dessen Kontakt mit den antikenbegeisterten Sammlern des 18. Jahrhunderts wird eine edle Skulptur aus Alabaster und Bronze gezeigt, für die ein neuzeitlicher Bildhauer antike Fragmente vereinte. Diese erhielt der Erbprinz während seiner Grand Tour durch Italien 1766/67 von Kardinal Alessandro Albani als Geschenk.

Carl I. und Friedrich der Große waren nicht nur als Auftraggeber desselben Bildhauers miteinander verbunden, sondern in erster Linie durch ihren persönlichen und familiären Kontakt. Ein Blick auf die Preußische Verwandtschaft erläutert diese Beziehungen. Filigrane Porzellanbüsten der Ehepaare Carl I. und Friedrichs Schwester, Philippine Charlotte, sowie Friedrich II. und Carls Schwester, Elisabeth Christine, aus der von Carl I. gegründeten Manufaktur Fürstenberg illustrieren den familiären Kontext.

Der Ausstellungskatalog mit 88 Seiten ist für 8,10 € an der Museumskasse erhältlich.

Ein detailliertes Veranstaltungsprogramm finden Sie auf der Website:

www.museum-braunschweig.de

Daten und Fakten:

Ausstellungslaufzeit: 25. April bis 21. Juli 2013

Ausstellungsort: Burg Dankwarderode, Kemenate, Burgplatz 4, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten: Di, Do bis So 10 – 17 Uhr, Mi 13 – 20 Uhr, Mo geschlossen

Eintritt: 5 €, ermäßigt 2,50 €, Kinder (6-14 Jahre) 1 €

Pressestelle:

Karoline Scheeler, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2444

E-mail: karoline.scheeler@museum-braunschweig.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114

E-Mail: silke.roehling@haum.niedersachsen.de